L. nivea DC. Im unteren Illgebiete nicht selten (O Rh R W).

L. Sieberi Tausch. (Nach F. Buchenau: Krit. Verzeichniss der Juncaceen = L. maxima DC. v. angustifolia Čel.), Hoher Freschen (Lg).

(Fortsetzung folgt.)

Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen.

IV.

Von Assistent **Franz Matouschek** (Prag).

In der am 13. Jänner 1897 stattgefundenen Sitzung der botanischen Section des naturwissenschaftlich-medicinischen Vereines für Böhmen „Lotos" demonstrirte ich eine Anzahl interessanter Moose, die ich gelegentlich meiner Excursionen im Jahre 1895 und 1896 in Böhmen gefunden habe. Die Standorte dieser Moose will ich in diesem IV. Beitrage aufzählen. Auch gelegentlich der Revisionen einiger Moosgattungen meines Herbars und der Aufarbeitung früher gesammelten Materiales ergaben sich einige schöne Funde. Ueberdies entnehme ich den mir von Freunden geschenkten Moosherbarien und zugekommenen Moosproben einige Standorte.

Herrn Josef Breidler (Graz) danke ich wärmstens für die Bestimmung einiger Laubmoose, Herrn Dr. Bauer (Smichov) für die Determinirung sämmtlicher im Folgenden aufgezählten Sphagna.

Alle Standorte, bei welchen kein Finder genannt ist, betreffen meine eigenen Funde. All' die von den aufgezählten Arten stammenden Moose befinden sich in meinem Herbar. Die Namen der für Böhmen neuen Arten, Varietäten und Formen sind im Texte ***fett*** gedruckt.

I. Hepaticae.

1. *Riccia fluitans* L. var. *canaliculata* Lindenbg. Bereits 1890 am Teichrande in Dörfel bei Reichenberg gesammelt.

2. *Aneura palmata* (Hedw.) Dumrt. Auf Planken beim „Blattneiteiche" nächst Neuwiese (780 m) im Isergebirge.

3. *Jungermannia ventricosa* Dicks. Var. *porphyroleuca* (Nees) Limpr. Auf einem alten Baume bei Neuwiese (1893) gesammelt.

4. *Jungermannia gracilis* Schleich. Rand des Hochmoores bei Neuwiese.

5. *Trichocolea Tomentella* (Ehrh.) Dum. ***c. fr.*** April 1896 an den Rändern des Waldwiesenbaches („Dörfelwiesen") bei Machendorf nächst Reichenberg, ca. 330 m gefunden.

6. *Ptilidium ciliare* (L.) Hpe. Spärlich fruchtend auf einem Fichtenstamme am Eingange in „Rübezahls Rutschbahn" im Riesengrunde.

7. *Frullania Tamarisci* (L.) Dmrt. Auf Silurschiefer bei St. Iwan nächst Beraun. — Otawa-Ufer bei Pisek. — Bei der Phosphatfabrik gegenüber Selč bei Prag. — Ueberall steril.

II. Musci.

A. Sphagna.

8. *Sphagnum quinquefarium* Warnst. Böhmisch-Leipa, 19. IX. 1868 von J. Juratzka als *Sph. acutifolium* Ehrh. gesammelt. — Variet.: *pallescens*, forma: *drepanoclada*, sbf. *isophylla*. Isergebirge: Fichtenwald beim Forsthaus Neuwiese (780 m).

9. *Sphag. squarrosum* Pers. c. fr. am Bache oberhalb des „Letzten Pfennig" bei Reichenberg.

10. *Sphag. recurvum* P. B. Var.: *mucronatum* Russ. et Warnst. c. fr. Isergebirge, Hochmoor bei Neuwiese.

11. *Sphag. subsecundum* Nees. Hochmoor bei Neuwiese.

12. *Sphag. cymbifolium* Ehrh. ex. p. Var.: *sublaeve* Wst. Grosse Kesselgrube im Riesengebirge.

13. *Sphag. medium* Limpr. Hochmoor bei Neuwiese.

B. Bryineae.

14. *Archidium phascoides* Bridel. Auf dem Steindamme beim Wehr in Poděbrad a. d. Elbe, 1894 Februar gesammelt; steril und spärlich. — Für Böhmen von Prof. Hansgirg aus Königgrätz nachgewiesen.

15. *Gyroweisia tenuis* (Schrad.) Schimp. Fruchtend auf Dyassandstein am rechten Elbeufer bei Pelsdorf nächst Starkenbach; legit v. Cypers (Harta).

16. *Eucladium verticillatum* (L.) Br. eur. Schlucht bei St. Iwan nächst Beraun, auf Kalktuff, spärlich, aber c. fr. Juni 1896.

17. *Dicranella squarrosa* (Starke) Schimp. Auf lehmigen Boden bei Hackelsdorf nächst Hohenelbe; steril.

18. *Dicranella heteromalla* (Dill.) Schimp. Var.: *sericea* H. Müller. Fruchtend auf den Wirbelsteinen im Jeschkengebirge 1888 gefunden.

19. *Dicranum Bergeri* Bland. Auf dem von mir im Beitrage I publicirten Standorte: Hochmoor Neuwiese endlich mit ***wenigen Früchten*** gefunden.

20. *Dicranum scoparium* (L.) Hedw. Var.: *recurvatum* (Schultz) Brid. Hammerstein bei Reichenberg, steril. — Var.: *curvulum* Br. ebenda, steril.

21. *Dicranum Sauteri* Schpr. c. fr. Isergebirge, auf morschem Fichtenstamme im Taubenhausrevier bei Neuwiese (ca. 880 m).

22. *Campylopus flexuosus* (L.) Brid, c. fr. In einer Sandsteinschlucht beim Felsen „Poklička" nächst Albrechtsdorf (Bezirk Dauba). Pfingsten 1896.

23. *Campylopus fragilis* (Dicks) Br. eur. Reichlichst fruchtend an Sandsteinfelsen beim Albrechtsdorfer Teiche.

24. *Leucobryum glaucum* (L.) Schpr. Ich erwähne hier das merkwürdige Vorkommen dieses Mooses auf nassen, senkrechten Sandsteinfelsen am „Fellerkofel" bei Freudenhöhe nächst Weisskirchen (Jeschkengebirge).

25. *Fissidens adiantoides* (L.) Hedw. In Gesellschaft von Fegatella conica (L.) Corda fruchtend auf Gneis am „Schleussenwege“ in Oberhohenelbe. — Bei Jaroměř, auf Sumpfwiesen, c. fr.; legit J. Schilhan.

26. *Fissidens decipiens* Not. Zwischen Rasen von Ditrichum flexicaule (Schl.) Hpe. auf Silurkalk bei Set. Iwan nächst Beraun.

27. *Ditrichum flexicaule* (Schleich) Hpe. Steril und spärlich in Spalten der Ruine „Nistějka“ bei Ponikla a. d. Iser.

28. *Ditrichum pallidum* (Schreb.) Hpe. c. fr. Weg von Oberhohenelbe nach Hackelsdorf. V. 1896.

29. *Grimmia leucophaea* Grev. Reichlichst fruchtend auf dem Kieselschiefer in der „Wilden Scharka“; bei Selč; bei der Phosphatfabrik gegenüber Selč bei Prag, häufig und reichlich fruchtend, in Gesellschaft der *Gr. commutata* Hüben. Wurde gelegentlich einiger Ausflüge im Monate Juli 1896 von H. Prof. Schiffner und mir gefunden. Diese Pflanze wurde bereits von Opiz um Prag gesammelt, von ihm jedoch unrichtig (als Gr. ovata W. et M.) bestimmt.

30. *Grimmia ovata* W. et M. Fruchtend auf den Glimmerschieferplatten der grossen Kesselgrube im Riesengebirge gefunden.

31. *Racomitrium aciculare* (L.) Brid. Hohenelbe: Thallehne bei Hackelsdorf, c. fr.

32. *Racomitrium canescens* (Weis) Brid. var.: *ericoides* (Web.) Br. eur. Auf Phyllit der Eisenbroder Schieferbrüche, c. fr., 1890 gesammelt.

33. *Racomitrium lanuginosum* (Fhrh.) Brid. fruchtend auf Granitit der „Leierbaudenrinne“ auf der kleinen Koppe (nächst der Schneekoppe) im Riesengebirge, am 25. XII. 1896.

34. *Amphidium Mougeotii* (Br. eur.) Schpr. Auf Gneis am „Schleussenwege“ in Hohenelbe, grosse, oft überhängende Teppiche bildend; doch völlig steril. V. 1896.

35. *Orthotrichum speciosum* N. v. E. fruchtend in Gesellschaft von Orth. obtusifolium Schrad. auf Eichen bei Poděbrad. (180 m.)

36. *Encalypta ciliata* (Hedw.) Hoffm. Fruchtend auf Urthonschiefer des Hammersteines bei Reichenberg. Wahrscheinlich wurde diese Species hier bereits von W. Siegmund gesammelt.

37. *Encalypta contorta* (Wolf) Lindbg. c. fr. auf einer Mauer bei Držkov, legit Lehrer Nesvadba. — Schön fruchtend auf dem Mörtel der Ruine Hammerstein im Jeschkengebirge.

38. *Schistostega osmundacea* (Dicks.) Mohr. Im „Wachtelgrunde“ des Wolfsberger Revier bei Rumburg mit zahlreichen Früchten und mit Diplophylleia taxifolia (Wahlbg.) Trevis. von Lehrer F. J. Grohmann gesammelt.

39. *Physcomitrium pyriforme* (L.) Brid. Auf den Tafeln des k. k. botanischen Gartens mit Früchten gesammelt.

40. *Webera elongata* (Hedw.) Schwaegr. In feuchten Gneisfelsenspalten bei Oberhohenelbe, fruchtend.

41. *Bryum alpinum* Huds. Auf feuchtem Kieselschiefer oberhalb der Phosphatfabrik gegenüber Selč bei Prag; steril. — *Var.* ***viride*** Husnot. Ebenda, steril.

42. *Bryum Duvalii* Voit. Sumpfwiesen bei Jaroměř; legit J. Schilhan.

43. *Rhodobryum roseum* (Weis) Limpr. Kaninský důl bei Kokořin, zwischen Rasen von Climac. dendroides Web.: steril.

44. *Mnium rostratum* Schrad. c. fr. Sichrow, beim Parke, (Bezirk Turnau).

45. *Mnium stellare* Reich. Fruchtend auf Glimmerschiefer im Thale „Paris" bei Swarow nächst Tannwald; 1892.

46. *Aulacomnium palustre* (L.) Schwgr. Sumpfwiesen bei „Barow" nächst Haratitz an der Kamnitz. c. fr.

Var.: *polycephalum* (Brid.) Br. eur. Auf nassen Gneisfelsen in Oberhohenelbe.

47. *Bartramia Halleriana* (Hedw.) Hedw. Reichlichst fruchtend auf Gneis in Oberhohenelbe.

48. *Bartramia pomiformis* (L. ex p.) Hedw.

Var.: *crispa* (Sw.) Br. eur. Fruchtend, jedoch viel seltener ebenda. Ferner: Jeschkengebirge, im aufgelassenen Kalksteinbruche in Eckersbach; c. fr.

49. *Plagiopus Oederi* (Gum.) Limpr. In Spalten des Urthonschiefers am grossen Kalkberge im Jeschkengebirge; 30. V. 1896 von meinem Bruder fruchtend gesammelt.

50. *Philonotis fontana* (L.) Brid. Var.: *falcata* Brid. Jeschkengebirge: Bachufer unterhalb des „Böhmischen Franz", vergesellschaftet mit Aulac. palustre; steril.

51. *Polytrichum alpinum* L. c. fr. Am Abhange der Tafelfichte gegen das Wittighaus.

52. *Polytrichum commune* L. Var.: *uliginosum* Hüb. Steril im Hochmoor „Neuwiese" im Isergebirge.

53. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwägr. c. fr. auf Baumwurzeln in Oberchristophgrund nächst Reichenberg.

54. *Antitrichia curtipendula* (Hedw.) Brid. Häufig im Jeschkengebirge: Ruine Hammerstein (steril) und Christophsgrund-Thal (auch c. fr.). — Isergebirge: Weg von Dessendorf zur „Darre": steril.

55. *Neckera pennata* (L.) Hedw. Fruchtend auf Buchen an der Hackelsdorfer Thallehne bei Oberhohenelbe.

56. *Neckera crispa* (L.) Hedw. Nordböhmen: auf Basalt des Roll (c. fr.) und des grossen Hirschberges (steril) bei Niemes. — Centralböhmen: auf Eichen im „Kluk" bei Poděbrad. — Südböhmen: bei Strakonitz und Netolitz, auf Buchen, auch c. fr. — Oelberg bei Braunau, auf Dyaskalk, c. fr.

57. *Neckera complanata* (L.) Hüben. Zwei grosse, reichlichst fruchtende Rasen im aufgelassenen Kalksteinbruche in Eckersbach bei Reichenberg (10. August 1896). — Isergebirge: Dessendorfer Wasserfälle (1893) und Muchowerfelsen — Geröll bei Tannwald (1890), steril.

58. *Homalia trichomanoides* (Schreb.) Br. eur. Fruchtend auf Dyaskalk in Ober-Kalna nächst Arnau und auf vermodertem Stamme bei „Stuhanken" nächst Wartenberg.

59. *Leskea nervosa* (Schwägr.) Myrin. Spärlich am Aulishorner Spitzberg bei Wartenberg, steril.

60. *Leskea catenulata* (Brid.) Mitten. ***Fruchtend*** auf dem Silurkalke nächst dem Kloster St. Iwan bei Beraun. Am 13. Juli 1896 glückte es mir, zwei Seten, von welchen die eine mit einer Kapsel versehen ist, zu finden. Diese Species ist im ganzen Silurgebiet äusserst gemein; bei genauem Suchen wird es wohl möglich sein, mehrere Früchte aufzutreiben.

61. *Anomodon viticulosus* (L.) Hook et Tayl. Riesengebirge: Steril in den Kalksteinbrüchen bei Marschendorf. — Jeschkengebirge: Auf der Ruine Hammerstein, c. fr.

62. *Anomodon attenuatus* (Schreb.) Hüb. Spärlich fruchtend auf Sandstein bei dem Schlosse Hauska nächst Hirschberg. — Auf Eichen bei Podèbrad a. d. Elbe; steril.

63. *Anomodon longifolius* (Schleich.) Bruch. Buchenstämme am grossen Kalkberge im Jeschkengebirge; steril.

64. *Pterigynandrum filiforme* (Timm.) Hedw. c. fr. in Wäldern bei Barau nächst Netolitz.

65. *Heterocladium heteropterum* (Bruch.) Bryol. eur. Riesengebirge: Abhang des Ziegenrückens gegen den Weberweg; steril.

C. Hypnaceae.

66. *Isothecium myurum* Poll. Mit Kapseln am Aulishorner Spitzberg bei Wartenberg und im Thale „Paris" bei Swarow nächst Tannwald.

67. *Climacium dendroides* (L.) W. et M. Fruchtend bei Kokořin. — Sumpfwiesen bei Jaroměř (c. fr.), legit Schilhan.

68. *Homalothecium sericeum* (L.) Br. eur. In grosser Menge und reichlichst fruchtend auf Urkalk im Eckersbacher Thale bei Reichenberg. — Auf Mauern und Baumstrünken im gräflich Czernin'schen Parke zu Vinoř bei Prag, c. fr.

69. *Homalothecium Philippeanum* (Spruce) Br. eur. Dieses für Böhmen seltene Moos fand ich im September 1894 ***fruchtend*** auf Urkalk bei Hanichen im Jeschkengebirge.

70. *Camptothecium lutescens* (Huds.) Bryol. eur. Gipfel des Kozakov bei Turnau. — Riesengebirge: Bei der Mädelstegbaude. An beiden Orten mit Kapseln.

71. *Brachythecium glareosum* Bryol. eur. Steril auf einem Ziegeldache in der Kuchelbader Schlucht bei Prag; det. Prof. Schiffner. Belegexemplare befinden sich auch im Herb. Schiffner.

72. *Brachythecium rutabulum* (L.) Br. eur. Fruchtend bei Widdin im Elbthale und auf Glimmerschiefer bei Spindelmühle im Riesengebirge.

73. *Brachythecium plumosum* (Sw.) Br. eur. Reiditz bei Przichowitz im Isergebirge, c. fr., auf Steinen im Bache.

74. *Eurhynchium striatum* (Schreb.) Br. eur. Im Isergebirge: Bärhaid bei Hemmrich. — Jeschkengebirge: „Lange Farbe“ bei Reichenberg, Engenthal bei Semil a. d. Iser, Prachower Felsen bei Jičin. — Pisek: Wald bei Živec. An den ersteren vier Standorten mit Kapseln.

75. *Rhynchostegium murale* (Hedw.) Br. eur. Fruchtend auf Mauern bei Swarow a. d. Kamnitz und am Bache bei Hlubočep nächst Prag.

76. *Rhynchostegium rusciforme* (Weis) Br. eur. Fruchtend bei Světla im Jeschkengebirge.

77. *Thamnium alopecurum* (L.) Br. eur. Jaroměř: steril; legit J. Schilhan.

78. *Plagiothecium undulatum* (L.) Br. eur. Isergebirge: Wald bei der „Wanzenburg“ nächst Wurzelsdorf; reichlichst fruchtend.

79. *Hypnum Sommerfeltii* Myrin. Kalksteinbruch im Eckersbacher Thale (ca. 330 m) bei Reichenberg: c. fr.

80. *Hypnum chrysophyllum* Brid. Steril auf Urkalk; ebenda.

81. *Hypnum fluitans* L. Mit Kapseln im Hochmoor zu Neuwiese im Isergebirge.

82. *Hypnum filicinum* L. c. fr. spärlich auf dem Kalktuff im Eckersbacher Thale. — Steril an Bachrändern bei Světla im Jeschkengebirge. — Mauerwerk der Rotter'schen Wasserleitung in Hohenelbe in dichten Rasen überziehend; steril.

83. *Hypnum commutatum* Hedw. Steril in grossen Rasen bei einer Plänerkalkscholle am Vinařicer Berge bei Schlan, Frühjahr 1896. J. Breidler, der diese Pflanze bestimmte, betont die „kräftige Form“ derselben.

84. ***Hypnum virescens*** Boulay (Flora cryptog. de l'Est, pag. 245, 1872). Jeschkengebirge: Im Bache, der vom „Böhmischen Franz“ gegen Světla fliesst, etwa 700 m Höhe, auf Quarzitblöcken sitzend und fluthend, häufig. Die Pflanze weist zarte und robuste Formen auf und ist bisweilen bis auf die Spitzen der Stämmchen völlig der Blätter beraubt. Steril. Determinavit J. Breidler. Belegexemplare im Herb. Bauer, Breidler, Limpricht und Schiffner.

85. *Hypnum rugosum* L. Ruine Altperstein bei Hirschberg; steril.

86. *Hypnum molluscum* Hedw. Jeschkengebirge: Kalksteinbrüche bei Hanichen in Menge; bisher nur steril gefunden. — Auf Phyllit bei Engenthal a. d. Kamnitz, c. fr. — Eisenbroder Dachschieferbrüche. c. fr.

Forma elongata. Diese etwa 15 cm lange, äusserst dünne Form fand ich in einem Spalt des Phyllites am Eingange in den „Řik“ bei Eisenbrod.

Var.: *condensatum* Schpr. Am „Saxifragafelsen“ im St. Prokoper Thal bei Prag.

87. *Hypnum Crista-Castrensis* L. c. fr. auf Granitit der kleinen Sturmhaube im Riesengebirge.

88. *Hypnum cuspidatum* L. Quelle am Rehberge im Jeschkengebirge. — Prag: Záběhlitz und Wilde Scharka. Ueberall mit Früchten.

89. *Hypnum purum* L. Gräflich Czernin'scher Park in Vinoř bei Prag; c. fr. — Thal „Paris" bei Swarow im Isergebirge, steril.

90. *Hylocomium squarrosum* (L.) Br. eur. c. fr. Kaninský důl bei Kokořin und beim Dorfe Hauska nächst Hirschberg.

Florula Sporadum.

Von Dr. E. v. Halácsy (Wien).

(Schluss.[1])

51. *Anthyllis Sprunerí* Bois. Fl. or. II p. 158 pro var. *A. vulnerariae* (1872). Peristeri.
52. *Anthyllis tetraphylla* L. Sp. pl. p. 719 (1753). Skopelos.
53. *Hymenocarpus circinata* L. Sp. pl. p. 778 sub *Medicagine* (1753). Savi Fl. Pisan. II. p. 205 (1798). Skopelos.
54. *Medicago arborea* L. Sp. pl. p. 778 (1753). Melissi.
55. *Medicago coronata* Desr. in Lam. enc. III p. 634 (1789). Skopelos.
56. *Trifolium arvense* L. Sp. pl. p. 769 (1753). Peristeri.
57. *Trifolium scabrum* L. Sp. pl. p. 770 (1753). Skopelos. Peristeri.
58. *Trifolium radiosum* Wahlenb. in Berggr. Resor uti Europa och Österländ. append. p. 43 (1826). Skopelos.
59. *Trifolium physodes* Stev. in M. a Bieb. Fl. Tauro-cauc. II p. 217 (1808). Skopelos.
60. *Trifolium tomentosum* L. Sp. pl. p. 771 (1753). Skopelos.
61. *Trifolium uniflorum* L. Sp. pl. p. 771 (1753). Jura.
62. *Trifolium thionanthum* Hausskn. in Mittheil. Thür. bot. Ver. V, 3, p. 71 (1885). Skopelos.
63. *Trifolium Lagrangei* Bois. Fl. or. II, p. 154 (1872). Skopelos, Peristeri.
64. *Bonjeania hirsuta* L. Sp. pl. p. 775 sub Loto (1753); Rchb. Fl. Germ. exc. p. 507 (1832). Skopelos.
65. *Lotus cytisoides* L. Sp. pl. p. 776 (1753). Peristeri.
66. *Lotus ornithopodioides* L. Sp. pl. p. 775 (1753). Skrpelos.
67. *Coronilla emeroides* Bois. et Sprun. Diagn. pl. or. Sec. I, No. 2. p. 100 (1843). Skiathos.
    var. *humilis* Heldr. et Hal. Foliolis minoribus oblongis non retusis, petalis duplo augustioribus, vexillo carinam aequante, lamina obovata sensim in unguem attenuata.
    Foliola in typo sunt obovata retusa, vexillum carina longius, lamina multo major obovato-rotundata abrupte in unguem attenuata. Skiathos.
68. *Coronilla cretica* L. Sp. p. 743 (1753). Skopelos.

---

[1]) Vgl. Nr. 2, S. 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 047

Autor(en)/Author(s): Matonschek Franz

Artikel/Article: Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen. IV. 86-92